

679 Brief an den Lieben Gott.

Lieber Herrgott,

Bitte verzeih mir, wenn ich mich erfreue dir heute einen Brief zu schreiben. Aber diesem Brief vorausgegangen sind Stunden des Haderns mit mir selber. Ob es sich überhaupt schickt, leise Kritik an deiner Arbeit zu äussern? Trotz allfälliger Risiken, ich wage es jetzt trotzdem wie du siehst, die Briefmarke auf das Couvert zu kleben und diese Zeilen in den Briefkasten zu werfen.

Wie war es doch noch vor ungefähr 70 Jahren einfach und klar für mich vom Pfarrer im Religionsunterricht gesagt zu kriegen, dass du allmächtig seist und alles lenkst, so wie es zu unserm Besten notwendig sei. Dazu sorgte meine Mutter jeweils bei meinen dauernden Verstössen gegen deine Anordnungen mit teils happigen Strafen zusätzlich dafür, dass ich jeweils, wenn auch nur kurzfristig, wieder auf den rechten Weg zurück fand.

Ich gebe ja zu, auf meinem weiteren Lebensweg sind meine Tätigkeiten nicht immer deinen Weisungen entsprechend verlaufen und ich habe oft das damals vom Pfarrer und meiner Mutter mir eingepaukte Verhalten recht freizügig und nicht deinen Vorgaben entsprechend ausgelegt.

Später habe ich mir dann auch eingebildet, dass deine Allmächtigkeit offensichtlich toleriert, wie sich bei mir allmählich eigenmächtiges Denken entwickelt hatte und ich dadurch begann, einige Vorgänge auf Erden zu hinterfragen. Da meine Intelligenz nicht vollkommen ist liegt es natürlich auch drin, dass ich dabei möglicherweise jeweils logische Denkfehler mache, was du mir verzeihen mögest.

Dennoch, einige Fragen haben sich bei mir in letzter Zeit doch aufgedrängt:

- Warum lässt du es zu, dass Diktatoren und Potentaten in unterdrückten Ländern von uns gespendete Hilfsgelder in die eigene Taschen fliessen lassen anstatt sie ihrer Bevölkerung zugutekommen lassen? Dass dann häufig unsere doch so ehrlichen Schweizerbanken ihnen noch ihrer Tresore als Versteck zur Verfügung stellen sei nebenbei auch noch erwähnt!

- Warum lieber Gott hast du das Hirn vieler Amerikaner so verkümmern lassen, dass sie einen Egomanen und Narzissten wie Donald Trump zu ihrem Präsidenten wählen konnten? Einen unberechenbaren ICH-Menschen, der in seiner Selbstüberschätzung morgen nicht mehr weiss, dass er gerade jetzt das Gegenteil von gestern getwittert hat. Ein Egoist ohne jegliche Empathie, aber mit der verdammten Fähigkeit, seinen Anhängern durch dauerndes Vor -

schwätzen weiszumachen, dass ihr rotes Kleid das sie heute Morgen angezogen haben in Wirklichkeit blau ist!

- Warum hast du, Lieber Gott, uns Menschen zu so eigensinnigen Wesen verkommen lassen, dass wir des Geldes wegen unsere Natur zerstören und ausbeuten? Warum hast du uns so dumm und hirnlos erschaffen, dass wir nicht einmal merken, dass wir den Ast auf dem wir sitzen auf der falschen Seite ansägen?

- Warum, lieber Gott, lässt du es zu, dass es eine Freizeitbeschäftigung geworden ist, aus Langeweile billige Kleider einzukaufen, die unter unsäglichen Bedingungen in Bangladesch, Burma oder anderen asiatischen Entwicklungsländern für einen Hungerlohn in Sklavenarbeit hergestellt und schliesslich durch Zalando bequem nachhause geliefert werden?

- Wie kannst du es zulassen, dass Diktatoren in Syrien, im Jemen und noch in vielen anderen Ländern ihre eigene Bevölkerung niedermetzeln lassen und wir diese Machthaber mit der einen Hand noch mit Waffen versorgen, während wir mit der anderen Hand Hilfsgelder für deren Opfer sammeln?

- Wie kannst du zulassen, dass wir afrikanischen und asiatischen Entwicklungsländern mit riesigen Fischtrawlern die Küstengewässer leerfischen und ihnen damit ihre Lebensgrundlage entziehen? Betrachtest du das als fair, dass unsere Auswahl an delikatestem Fisch an der Fischtheke in der Migros immer grösser und billiger sein muss, obwohl wir damit die Grundversorgung armer Länder gefährden und die wenigen Jobs der dort heimischen Fischer vernichten?

- Warum verschwindet gleichzeitig unser Mitgefühl und unser Verständnis genau für diese afrikanischen Fischer, dass sie sich nach dem Verlust ihres Jobs aufmachen nach Europa, wo gerade heute ihr Fisch an der Fischtheke der Migros, des Coop, von Aldi, von LIDL, von EDEKA in Aktionen zum halben Preis verscherbelt wird?

- Warum lässt du zu, dass in Ungarn, in Tschechien, Polen und anderen osteuropäischen Ländern Staatschefs ans Ruder kommen, denen jegliches Verständnis für Flüchtlinge abgeht? Die vergessen zu haben scheinen, dass ihr Volk vor wenigen Jahren selber zu Tausenden über die Grenze in andere europäische Länder flüchtete und von unserer Hilfe und Unterstützung lebte?

Lieber Gott, leider geht mir jetzt bald die Tinte aus. Es gäbe noch viele offene Fragen, die ich dir stellen möchte. Allein wenn ich nach Bern ins Bundeshaus schauen und mich frage, seit wann die Selbstbeweihräucherung der von uns gewählten Politiker den Willen zur Lösungssuche und Zusammenarbeit abge -

löst hat, würde dieses Blatt Papier nicht mehr reichen. So bin ich jetzt selber froh dass mein Tintenfass leer ist.

Und nun deine Antwort, lieber Herrgott?

Du bist wirklich nicht zu beneiden!

In aller Demut,

Dein Äntsch